

Werdenberg: Aquarelle und eigenwillige Keramiken

Malen und Modellieren beflügelt durch Musik – Vernissage am vergangenen Freitagabend

(E.H.) – **Liebliche Blumenbilder, beinahe streng manche Landschaftsdarstellungen und interessante Keramikarbeiten empfangen den Besucher der Städtli-Galerie, Werdenberg, Haus-Nr. 7. Noch bis 19. Juni ist die Ausstellung von Bildern und Keramiken der beiden Künstlerinnen Renate Ospelt (Vaduz) und Nini Buchmann (Sevelen) zu besichtigen, nämlich Dienstag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr und Samstag/Sonntag von 10 bis 18 Uhr.**

Was es da nicht alles zu sehen gibt: Herrlich farbige Blumenbilder im Grossformat, mit den Titeln Sonnenblumen, Callas, Osterglocken, um nur einige zu nennen, in Aquarell und Tempera, zwischendurch auch in Mischtechnik, welche Renate Ospelt in ihrer Begeisterung fürs Malen erblühen liess. Schon in ihrer Jugendzeit habe sie gerne gemalt, war von der gelernten technischen Zeichnerin zu erfahren. Diese spezielle zeichnerische Ausbildung ist der Absolventin der Kunstgewerbeschule St.Gallen bei ihren Landschaftsmalereien sehr nützlich, die in perspektivischer Darstellung Gegenden und Gebäude gut erkennen lassen, allerdings farbliche Überraschungen bieten, wie etwa das Bild «Rotes Haus, Vaduz». Verschiedene weiterführende Kurse im Laufe der Jahre, wie etwa bei Eugen Jussel in Niederösterreich, haben die Künstlerin auch auf anderen Gebieten, wie Portrait-Malerei gefördert. Ihre Bilder sind übrigens auch in den Ausstellungsräumen der Polstermöbelfabrik Lova, Vaduz, zu finden, freilich immer wieder neue Motive.

Faszinierend und oft in zartesten Farben sind auch die Aquarelle der Künstlerin Nini Buchmann, Sevelen. Hatte sie in ihren jungen Jahren den Beruf der Modezeichnerin erlernt, so war es damals leider eine Illusion geblieben, diesen Beruf auch auszuüben. Ausserdem hatte sie als Kind schon gerne modelliert und seit nun etwa fünf Jahren sich der

Aquarellmalerei zugewandt. Bilder, die eine Sommerwiese zeigen, den Herbst oder eine Abendstimmung am Meer, sogar ein Selbstportrait gibt es zu bewundern, künden von Lebensfreude, sowie auch ihre eigenwilligen Keramiken, verspielte Schalen, oval bis länglich, dann wieder runde, in Hochglanz oder Matt, mehrfarbig und phantasievoll gestaltet.



In der Städtli-Galerie Werdenberg: Die beiden Künstlerinnen Renate Ospelt (links) und Nini Buchmann unter ihren Bildern «Sonnenblumen» und «Stilleben – Traube mit Mais». (Bild: E.H.)

Auf die Frage nach früheren Ausstellungen war zu erfahren, dass diese Ausstellung ihre erste gemeinsame und überhaupt erste Ausstellung sei. Gern erzählten dann die beiden Künstlerinnen, dass sie sich wegen ihrer Liebe zur Musik gefunden haben, wohlgerne Liebe zur Jazz-Musik und bezeichneten sich selber lachend als Jazz-Fans.

Damit ist wohl auch gut zu verstehen, weshalb die Ausstellung so viele junge Leute ebenfalls anspricht und fröhlich stimmt.